

U B E

Unabhängige Bürger Elmenhorst



Gemeindefest

Am 20. August fand ein rundum gelungenes Gemeindefest bei schönstem Sommerwetter statt. Alle Vereine und Verbände haben sich sehr viel einfallen lassen: Es wurden u.a. Kutschfahrten, Wasserspiele, Tischtennis, Laserschießen, Tennisspielen, Schminken, Straßentheater, Tänze von der Karnevalsgarde, "Kindergartenkindersingen", Kaninchenstreicheln und Discotanz angeboten.

Natürlich waren auch viele leckere Sachen für das leibliche Wohl im Angebot.

Herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitwirkenden für die Realisierung dieser fröhlichen Veranstaltung.



Krippe

Am 1. Oktober 2011 war es endlich so weit, die Krippe in Elmenhorst zur Betreuung der Kinder unter drei Jahren konnte ihren Betrieb aufnehmen. In der vom DRK geleiteten Einrichtung werden zur Zeit 14 Kinder betreut, vier weitere werden zu Beginn des Jahres 2012 aufgenommen. Das DRK bemüht sich, auch die letzten beiden Plätze zu belegen. Die Kinder fühlen sich in den hellen freundlichen Räumen wohl. Der Architekt Sönke Clar, seine Kollegin Britta Müller und die Pädagogen haben die Einrichtung mit viel Liebe und guten Geschmack ausgesucht, ohne dass die Kosten dadurch gestiegen sind.



Das DRK Betreuungsteam der Krippe

Straßenbeleuchtung

In der letzten Zeit hat sich die Gemeinde häufig mit dem Thema Straßenbeleuchtung beschäftigt. Zu Beginn dieses Jahres sind seitens des Amtes Bargteheide-Land im Neubaugebiet Bargkoppel/Heisch die Zeitschaltuhren für die Straßenbeleuchtung ausgetauscht worden. Dabei wurde auch die Zeit der Nachtabschaltung von 1 Uhr bis 5 Uhr eingestellt, wie es in der gesamten Gemeinde üblich ist. Vorher hatten die Lampen -noch aus der Bauphase resultierend- die Nacht hindurch geleuchtet. Bei einigen Bürgern entstand Unmut über die Nachtabschaltung, so dass der Wunsch an die Gemeindevertretung herangetragen wurde, für eine durchgehende nächtliche Beleuchtung in der gesamten Gemeinde zu sorgen. Begründet wurde dieses mit Sicherheitsaspekten beim nächtlichen Heimweg und als mögliche Vorbeugung gegenüber Einbrüchen und Vandalismus. Die Gemeindevertretung hat nach ausführlicher, sachlicher Diskussion dieses Ansinnen mit großer Mehrheit abgelehnt. Ausschlaggebend hierbei waren neben den zusätzlichen Kosten von 9.000 Euro pro Jahr auch die Einsparung von Energie, zu der alle in diesen Zeiten der Energiewende aufgerufen sind, sowie weitere Umweltschutzaspekte wie Lichtverschmutzung.

Daraufhin hat die Bürgerinitiative „Nachtlicht für Elmenhorst“ mehr als 200 Unterschriften für ihr Ansinnen gesammelt. Da dies mehr als 10 % der Wahlberechtigten in Elmenhorst sind, waren die Voraussetzungen für ein Bürgerbegehren erfüllt. Die Gemeindevertretung hat ihre ablehnende Haltung nochmals mit klarer Mehrheit bekräftigt. Somit kam es am 20. November erstmals in der Elmenhorster Geschichte zu einem Bürgerentscheid. Von den 2049 Wahlberechtigten gaben 954 ihre Stimme ab; die Wahlbeteiligung lag damit bei rund 47 Prozent. Im Ergebnis stimmten 254 Bürger für eine durchgehende Beleuchtung, während die deutliche Mehrheit von 700 Personen dagegen votierte.

Neben dem Ergebnis ist es aus unserer Sicht erfreulich, dass so viele Mitbürger ihr Recht auf Mitbestimmung wahrgenommen haben und dass die Auseinandersetzung über diese Frage stets fair und sachlich blieb.

Im Rahmen der Diskussion über die Straßenbeleuchtung hat sich die Gemeinde auch mit weiteren Fragestellungen beschäftigt. Mittlerweile sind moderne, energiesparende LED-Leuchten zu erschwinglichen Preisen von ca. 500 Euro inklusive Montage pro Laterne zu beschaffen, so dass die Planung aufgenommen wurde, die Straßenbeleuchtung insgesamt zu modernisieren. Weiterhin soll geprüft werden, wo die Standorte der Lampen besser an den Bedarf angepasst werden könnten. Insbesondere ist die Situation an der B75 Richtung Siebenbergen zu nennen. Hier stehen die Laternen auf der falschen Straßenseite.

Die Gemeinde Elmenhorst steigt in die umweltfreundliche Stromgewinnung ein

Seit langem wird innerhalb der Gemeindevertretung überlegt, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes zu installieren. Hierbei handelt es sich um eine Anlage zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie. Jetzt wurde beschlossen, dieses Vorhaben umzusetzen. Ein Ingenieurbüro soll mit der Planung und der Ausschreibung einer solchen Anlage für das Dach des Mehrzweckgebäudes und für das Dach des Kindergartens beauftragt werden. Finanziert werden soll diese durch ein zinsgünstiges Darlehen, das über die auf 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung zurückgezahlt wird. Je nach Menge der erzeugten Energie kann es sein, dass das Darlehen schon vor Ablauf der 20 Jahre abbezahlt ist und die Gemeinde dann die Einnahmen aus der Einspeisung erhält. Voraussichtlich wird auch über die 20 Jahre hinaus Strom erzeugt und eingespeist, dann aber zu einem geringeren Vergütungssatz, aber weiterhin für die Kasse der Gemeinde.

Oberlichter

Im Oktober wurden endlich die Oberlichter im Mehrweckgebäude ausgetauscht. Der Austausch war notwendig geworden, da die vorherigen Fenster leider undicht waren. Die nun eingesetzten Fenster entsprechen dem neuesten Standard der Wärmedämmung.



Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen des Gemischten Chores Elmenhorst

Ende Oktober fand das Konzert des Gemischten Chores Elmenhorst zum 25-jährigen Bestehen in der voll besetzten Mehrzweckhalle statt. Diese war von den Chormitgliedern liebevoll dekoriert worden. Nicht nur die Elmenhorster, sondern auch ihre Chorgäste aus Oering und Bad Oldesloe wussten die zahlreichen Zuhörer in den Bann zu ziehen.

Anlässlich des Jubiläums konnte sich die 1. Vorsitzende, Marlen Böge, im Laufe des Abends über diverse Geschenke zur Unterstützung der Chorarbeit in Elmenhorst freuen. Das Publikum war bis zum letzten Lied begeistert und ließ die Chöre erst nach Zugaben und mit viel Applaus von der Bühne. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Musikraum – Umbau altes Gemeindezentrum

Im alten Gemeindezentrum mussten der Gemischte Chor, das Elmenhorster Blasorchester und das Orchester Elmenhorst (ehemaliges Jugendblasorchester) dem Krippenbau weichen. Im Obergeschoss ist aus den neun kleinen Zimmern nun ein großer heller Musikraum entstanden. Die großen Fenster sind in Richtung Süden eingebaut und eine Akustikdecke sorgt für „den guten Ton“. Der kleine Flötenraum ist geblieben und der Theaterübungsraum ist nun in einem Raum (vorher waren es zwei) neu gestaltet.

Wissenswertes: Warum...



... müssen Tierhalter eigentlich die Hinterlassenschaften ihrer Tiere wieder einsammeln?

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Elmenhorst

Im § 4 „Außergewöhnliche Verunreinigungen“ steht:

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 46 StrWG die Verunreinigung ohne Aufforderung und ohne schuldhaftes Verzug zu beseitigen. Hierzu zählt auch die Verunreinigung durch Hunde- oder Pferdekot. Andernfalls kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

Notfallausweis

Die Gemeinde Elmenhorst hält seit einiger Zeit einen Notfallausweis bereit. Damit im Notfall schnell gehandelt werden kann, können nicht nur Adresse und Telefonnummer, sondern auch lebenswichtige Medikamente sowie Arzt und Personen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen, eingetragen werden. Der Ausweis ist bei der Bürgermeisterin im Rahmen der Bürgermeistersprechstunde oder beim Sozialausschuss, z.B. während der Seniorennachmittage, erhältlich.



Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde Sie alle herzlich zum

Weihnachtssingen

ein, um auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Am Heiligabend gibt es wieder leckeren Punsch und es werden begleitet vom Elmenhorster Blasorchester Weihnachtslieder gesungen.

Am 24. Dezember

um 15:00 Uhr
in Elmenhorst vor dem
Mehrzweckgebäude



um 15:45 Uhr
im Ortsteil Fischbek
auf dem Dorfplatz

*Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch
in das Jahr 2012*

Ihre **U B E**

Unabhängige Bürger Elmenhorst

www.ube-elmanhorst.de

V.i.S.d.P.

Unser Redaktionsteam:

Gaby Geerken, Susanne Hacker, Cornelia Hein, Jasmine Pott, Berit Prescher, Karen Rinas, Kerstin Viehoff, Marlene Zietz, Bernd Bröcker, Holger Geerken, Uwe Prescher, Richard Rinas, Björn Smidt, Hans-Werner Steinfeldt